

Autoren und Mitarbeiter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **173 (2007)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Dr. Heiko Borchert arbeitet als selbstständiger Berater mit dem Schwerpunkt Sicherheit und Verteidigung in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Er promovierte 1999 an der Universität St. Gallen mit einer Arbeit zur europäischen Sicherheitsarchitektur, war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Internationale und Vergleichende Studien (CIS, Zürich) sowie Direktor für Sicherheit und Verteidigung am Düsseldorfer Institut für Aus- und Sicherheitspolitik e.V. Heiko Borchert ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen, Mitherausgeber der Schriftenreihe Vernetzte Sicherheit (www.vernetzte-sicherheit.net) und doziert im In- und Ausland (Vorlesungen u.a. an der Universität St. Gallen, der ETH Zürich sowie an der Schweizer Militärakademie, der Führungsakademie der Bundeswehr, der deutschen Bundesakademie für Sicherheitspolitik und an der österreichischen Landesverteidigungsakademie).



Dr. Karl W. Haltiner gehört seit 1990 als Dozent für Militärsoziologie und mittlerweile als Chef Lehre und Forschung zum Lehrkörper der Militärakademie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, deren Titularprofessor er ist. Die akademische Laufbahn begann mit dem Studium der Volkswirtschaft und der Soziologie an der Universität Bern. Der 60-jährige Sanktgaller publiziert regelmässig zu Fragen des sozialen Wandels, der nationalen und internationalen Sicherheitspolitik sowie zur Legitimation und Integration von Streitkräften in modernen Gesellschaften. Seit 1991 führt Haltiner zusammen mit der Forschungsstelle für Sicherheitspolitik und Konfliktanalyse der ETH Zürich regelmässig eine breit angelegte Umfrage zur schweizerischen Sicherheitspolitik durch, deren ausführliche Ergebnisse jeweils unter dem Titel «Sicherheit ...» erscheinen. Dieses Periodikum hat sich in der schweizerischen Politlandschaft inzwischen einen festen Platz gesichert. Von Karl W. Haltiners zahlreichen Publikationen sei hier eine hervorgehoben: 1985 veröffentlichte er mit «Milizarmee – Bürgerleitbild oder angeschlagenes Ideal?» eine wegweisende soziologische Untersuchung. Diese Grundsatzfrage griff der Major a D seither verschiedentlich auf.



Thomas Patrinicola ist Bürger der Vereinigten Staaten von Amerika. Geboren 1971 im deutschen Augsburg, erwarb Major Patrinicola 1994 an der West-Virginia University von Morgantown den Bachelor of Arts in Politischen Wissenschaften. Er schlug im gleichen Jahr die Militärlaufbahn als Infanterieoffizier ein, diente in Deutschland und Bosnien, wirkte in verschiedenen Stabsfunktionen der Infanterie und des Militärischen Nachrichtendienstes, führte eine Nachrichtenkompanie und gehört seit dem vergangenen Herbst dem Diplomkurs der Militärakademie an.



Jürg Stahl wirkt als Mitglied der Geschäftsleitung des Groupe Mutuel in Zürich, mithin in der Versicherungsbranche. Sein erstes berufliches Rüstzeug erwarb er sich nach der Lehre an einer Höheren Fachschule, die er als eidgenössisch diplomierter Drogist abschloss. Nach der Meisterprüfung leitete er sieben Jahre lang eine Drogerie. Daneben wirkte er als Berufs- und Fachschullehrer. 1998 schloss ein ökonomisches Nachdiplomstudium der Universität St. Gallen an. 1994 bis 2001 sass er im Grossen Gemeinderat von Winterthur, wo er zeitweilig die Fraktion der Schweizerischen Volkspartei und zuletzt den Rat selber präsidierte. Seit 1999 Mitglied des Nationalrates, gehört Jürg Stahl der Fraktion der Schweizerischen Volkspartei an, für die er demnächst in die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates einzieht. Militärisch dient er, derzeit als Major, in der Luftwaffe. Seinerzeit kommandierte er die Fallschirmauflärungskompanie 17.



Dr. Uroš Svete, Staatsangehöriger der Republik Slowenien, erwarb 1999 den Bachelor of Arts der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Ljubljana mit einer Arbeit über Definition und Konzept des Informationskrieges. 2002 trug ihm die Untersuchung der Rolle der Informationstechnologie in der aktuellen asymmetrischen Kriegführung den Mastergrad ein. Seine Studien vollendete er 2005 mit einer Doktorarbeit über «Security implications of information-communication technology use». Weitere Publikationen beschäftigen sich mit Krisenmanagement und Sicherheitstheorie. Seit 2002 wirkt er als Lehr- und Forschungsassistent an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Ljubljana (Defense Studies Division). Das Schwergewicht seiner Forschung liegt auf den Sicherheitskonzepten und -strategien in der modernen Welt und umfasst militärische wie nichtmilitärische Gesichtspunkte der Sicherheit. Uroš Svete lehrt in den Sachgebieten Zivilverteidigung, Krisenmanagement und Moderne Waffensysteme.

Für die Diskussionen, das Schlusswort und die Redaktionsarbeit stellen sich zur Verfügung:

- **Dr. iur. Hans Altherr**, Ständerat seit 2004, Freisinnig-Demokratische Partei, Vizepräsident der Sicherheitspolitischen Kommission des Ständerates, Rechtsanwalt und Unternehmer in Trogen, ehemaliger Landammann und Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Appenzell-Ausserrhodon
- **Divisionär Heinz Aschmann**, in Horgen, bis 31. Dezember 2006 Chef Ausbildungsführung der Armee
- **Dr. iur. Hermann Bürgi**, Ständerat seit 1999, Schweizerische Volkspartei, Präsident der Sicherheitspolitischen Kommission des Ständerates, Rechtsanwalt in Frauenfeld, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Thurgau
- **Markus Hutter**, lic. oec. HSG, Nationalrat seit 2003, Freisinnig-Demokratische Partei, Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates, Unternehmer in Winterthur
- **Dr. med. Paul Günter**, Nationalrat 1979 bis 1991 und seit 1995, Sozialdemokratische Partei, Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates, in Därligen/BE, ehemaliger Anästhesie-Chefarzt des Regionalspitals Interlaken
- **Dr. phil. I Josef Lang**, Nationalrat seit 2003, Grüne Partei, Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates, Berufsschullehrer, Historiker und Publizist in Zug
- **Dr. oec. HSG Arthur Loepfe**, Nationalrat seit 1999, Christlich-Demokratische Volkspartei, Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates, Betriebswirtschaftler in Appenzell, ehemaliger Landammann und Volkswirtschaftsdirektor von Appenzell-Innerrhodon, Präsident des Bodenseerates
- **Dr. phil. I Hans Rapold**, Divisionär a D in Brunnen/SZ, 1974 bis 1980 Stabschef Operative Schulung
- **Eugen Thomann**, lic. iur., Unternehmensberater in Winterthur, ehemaliger Kommandant der Kantonspolizei Zürich

